

Protokoll - BGA- Sitzung am 19. November 2019

18 Uhr im ASB Mehrgenerationenhaus

Anwesend: Ilona Bubeck, Marius Miethig, Bernhard Schmidt, Lennart Meyer, Günter Chodzinski, Torsten Sandersfeld, Ulf Hoffmeyer-Zlotnik, Angelika Falkner-Musial, Benno König, Reinhard Löscher (Gast, Pfd-Ostprignitz-Ruppin), Manuela Dörnenburg (Moderation), Stefan Settels (Protokoll)

Entschuldigt: Detlef Abromeit, Jonathan Manti, Waltraud Eckert-König, Karen Voigtle, Sven Steller,

TOP 1. Begrüßung: Manuela Dörnenburg heißt alle herzlich willkommen. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 2. Letztes Protokoll vom 20.08.2019: Keine Beanstandung

TOP 3. Stand Finanzen zum 19.11.2019: Erstmals taucht eine Verwaltungspauschale (VP) auf die KuF auf (die VP auf die drei Fonds-Töpfe war kommuniziert), die rechts ist, jedoch im Vorfeld der Jahresplanung für 2019 nicht berücksichtigt wurde.

| | Jahresbudget | Ausgegeben/Verplant | Rest | Beantragt |
|----------------------|---------------|---------------------|---------------|-----------|
| Aktionsfonds | 30.800 | 27009,54 | 3790,46 | |
| Jugendfonds | 9.000 | 6140,90 | 2859,10 | |
| Öffentlichkeitsfonds | 12.200 | 14068,42 | -1.868,42 | |
| VP KuF | | 4.800,00 | -4.800,00 | |
| | 52.000 | 52.018,86 | -18,86 | |

→ Herr Settels wird gebeten Frau Plachecki (zuständige Programmbeauftragte für Finanzen) zu fragen, ob die Möglichkeit eines Nachantrages (Geldzuwendung aus anderen KuFs, was nicht verwendet wurde) besteht. Dann könnte der Antrag A-023-19 „Ägyptenbegegnung“, doch noch finanziert werden.

→ Über den Antrag A-023-19 „Ägyptenbegegnung“ wird daher abgestimmt:

1 x Befangen

9 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

→ Dem Antrag wird zugestimmt.

TOP 4 - Vorstellung von Herrn Bolze als vom Trägerkreis vorgeschlagenes neues BGA-Mitglied (ASB-Betriebsleiter)

Herr Bolze stellt sich kurz vor und wird herzlich von der Runde als neues BGA-Mitglied willkommen geheißen.

TOP 5 - Diskussion und Abstimmung zum Antrag A-001-20 "Regenbogencafe"

Ilona Bubeck stellt den Antrag vor. Das Jahr 2019 war sehr intensiv, was die Veranstaltungen anging, und sehr wirksam, was die Resonanz, Wirksamkeit und die Presse (insbesondere beim CSD) angeht. In 2020 soll es mit neuer Kraft weitergehen. Ein Schwerpunkt soll Queeres-Leben in der DDR in den Fokus rücken. Ein weiteres Augenmerk gilt dem zunehmenden Rechtsruck in der Gesellschaft. Zum Thema „IDAHO-Day“ (Internationaler Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie) ist ein Angebot für und an Schulen geplant, um jungen Menschen Möglichkeiten zu bieten, ihre Sexualität, ihre Genderrolle und ihre Rolle in der Gesellschaft zu reflektieren.

Fragen aus der Runde: Besteht die Gefahr, dass eine Regelförderung entsteht? – Herr Settels hat mit Frau Plachecki über diese „Gefahr“ gesprochen (auch im Zusammenhang mit der Förderung des Stadtevents). Frau Plachecki hat ausdrücklich gesagt, dass wenn eine Notwendigkeit (Bedarf) in der jeweiligen Kommune besteht, ein bestimmtes Projekt wiederholt zu fördern, diese Förderung umgesetzt werden kann und das Argument einer „Regelförderung“ dann nicht greift.

Anregung aus der Runde: Wäre es denkbar, dass der Antrag nicht vollfinanziert gestellt wird? – In der Diskussion kommt heraus, dass der Antrag vollfinanziert zur Abstimmung angenommen wird, das Regenbogencafe aber gerne die Anregung aufgreift, sich im kommenden Jahre auch um zusätzliche Töpfe zu bemühen.

Die Abstimmung:

1 x Befangen

7 Ja-Stimmen

2 Enthaltungen

0 Nein-Stimmen

→ Dem Antrag wird für 2020 (sofern die Mittel bewilligt sind) zugestimmt.

TOP 6 – Aktuelles

* Am 29.01 soll im Rathaus wieder eine Werkschau stattfinden. Dazu werden alle geförderten Projekte eingeladen sich der Öffentlichkeit, der Presse und der Politik vorzustellen. Frau Concu (Vorsitzende der SVV) ist angefragt.

* Es soll wieder ein „Jahresheft“ der Pfd geben. Zum 5-jährigen Bestehen der Pfd-Falkensee soll die Ausgabe weniger „nüchtern“ und eher „ansprechender“ für jedermann / jederfrau gestaltet werden mit Textbeiträgen von möglichst vielen Menschen, die in die Arbeit involviert sind / waren.

→ Die Mitglieder des BGA werden gebeten, kurze Textbeiträge („Was ist mir wichtig in der Pfd im BGA“ / „Was ist mir besonders?“, u.ä.) bis Ende November an die Kuf(stefan.settels@asb-falkensee.de) zu schicken, damit sie im Heft Berücksichtigung finden.

* Rückmeldung (von Marius Miethig) zur Ausbildung „Jugendbeteiligungsmoderator* in Flecken / Zechlin: Die drei teilgenommenen Jugendlichen aus Falkensee haben insgesamt gute workshops erlebt. Vor allem der Austausch und die Vernetzung mit Jugendlichen aus anderen Kommunen war sehr inspirierend. Weitere Treffen sind geplant und der Wunsch nach Zusammenarbeit formuliert.

TOP 7 - Diskussion bezüglich Schwerpunktsetzung und Ausrichtung der Pfd in 2020 und kommend

Dazu die Themenrückmeldung aus der letzten Sitzung:

Ulf Hoffmeyer-Zlotnik (Input unmittelbar vor der Diskussion; er musste die Runde vorzeitig verlassen): Laut Siebtem Altersbericht der Bundesregierung verdoppelt sich die Zahl der über 80jährigen und auch die Zahl der über 70jährigen nimmt in den kommenden Jahren stark zu. Viele von diesen älteren Menschen werden erwartbar wenig Geld haben. Ein weiteres Problem ist die zunehmende Digitalisierung bei Banken, Behörden, etc., was auch ältere Menschen stark benachteiligt (Überforderung / fehlender Zugang). → Wir brauchen zentrale Orte in Falkensee (Stadtmitte, Kirchen, etc.) als Anlaufstelle und Treffpunkt für Senioren (auch mit Rollator). Es sollte einen Koordinator geben, der zu vereinbarten Zeiten „Türen“ (Anlaufstellen / Treffpunkte) für Senioren öffnet. Ehrenamt soll sich „lohnen“ (nicht finanziell) und prozentual anwachsen. Anreize für Ehrenamtler*innen könnten bspw. ein Umsonst ÖPNV-Ticket oder ein Umsonst Parkausweis sein.

Der Seniorenbeirat will sich kommend stärker politisch engagieren und auftreten.

Zu den Themen:

- * Altersarmut in Falkensee
 - * Vereinsamung von alten Menschen
 - * Sozial schwache Kinder (trotz reicher Eltern)
 - * Wie kann Bürgerbeteiligung gelingen
 - * Kann die KuF stärker als Bindeglied zwischen den Themen und den Akteur*innen fungieren
 - * Wie erreiche ich die (auch Jugendliche), die ich sonst nicht erreiche
 - * Kann Verwaltung weniger kompliziert sein und mehr serviceorientiert arbeiten
- wurde diskutiert und die Ergebnisse via Stelltafel (eine Stelltafel für die Problemsituation und eine Stelltafel für Ideen) festgehalten (s. Fotos im Anhang).

→ Idee für die anstehende Demokratiekonferenz (DK): Frau Dörnenburg schlägt vor, das Thema „Partizipation“ zum Hauptthema der DK zu machen, da es sich fast überall thematisch in den diskutierten Themen wiederfindet. Herr Sandersfeld schlägt als Unterthema vor: „Wie spreche ich die Leute an und wo finde ich sie“.

→ Zu Anfang 2020 werden durch Frau Dörnenburg und Herrn Settels Ideen konzeptionell für die DK ausgearbeitet und weiter kommuniziert.

TOP 8 Sonstiges

Soll im kommenden Jahr der Sitzungsturnus (BGA) beibehalten oder verändert werden? – Es gibt sowohl Zustimmung für die Beibehaltung von 4 Terminen, als auch für eine ergänzende 5. Sitzung (zum Jahresende), in der überwiegend inhaltlich diskutiert werden soll (in den Sitzungen mit Förderanträgen findet sich meist keine Zeit dazu).

→ Vorschläge für BGA-Sitzungstermine in 2020:

1. Sitzung 11.02 oder 18.02
2. Sitzung 21.04 oder 28.04
3. Sitzung 16.06 oder 23.06
4. Sitzung 15.09 oder 21.09
5. Sitzung für Diskussion - am 17.11 oder 24.11

→ Bitte geben Sie Herrn Settels kurz Rückmeldung, welche Termine Sie nicht bedienen können. Die Termine, an denen die meisten können, werden gesetzt.